




Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport: 
Unterkunft: 
Verpflegung: 

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung auf der letzten Seite!



*Neuer, attraktiver Reiseverlauf
- auch für „Wiederholer“ gut geeignet!*

Bretagne: Mythen, Meer und Gaumenfreuden

10 Tage: Dienstag, 24.09. – Donnerstag, 03.10.2024



Wo meterhohe Wellen tosend an Felsklippen brechen, Fischerboote wie Walnussschalen auf dem Wasser tanzen und regionale Gerichte vom Reichtum von Land & Meer zeugen, liegt eine der gegensätzlichsten Regionen Frankreichs, die Bretagne. Erfahren Sie bei dieser Reise alles, was die Bretagne ausmacht: Kirchen und kleine Kapellen, mittelalterliche Städte und Megalithdenkmäler, Cidre und Crêpes, Fisch und Meeresfrüchte, wunderbare Küsten und überbordende Vegetation, keltische Traditionen und herzliche Gastfreundschaft!

Die Reisemacher – Ihr Bretagne-Spezialist

- + Eine **beliebte Reise**, bei der wir bereits viele begeisterte Kunden begrüßen durften.
- + Sorgfältig ausgewählte, **vorteilhaft gelegene Hotels**.
- + Sie werden im klassifizierten **5-Sterne-Luxusreisebus** von einem **erfahrenen Fahrer** chauffiert.
- + **Permanente ortskundige Reisebegleitung** durch unseren **Bretagne-Kenner Marcus Honold**. Er ist auch durch eine Gemeinde-Partnerschaft eng mit der Bretagne verbunden und wird Ihnen diese beeindruckende Region mit Begeisterung näherbringen.
- + Ihr **leibliches Wohl** liegt uns sehr am Herzen: mehrmals Snacks, Picknicks in außergewöhnlicher Umgebung, Kaffee und Kuchen sind bei uns selbstverständlich. Dazu kommen besondere, landestypische Mittag- und Abendessen, meist inkl. Getränke!

Kunden-Zitate zu unseren Bretagne-Reisen

- „Sehr informativ, viele Gaumenfreuden, insgesamt rundum gelungen, macht Lust auf Wiederholung. Vielen herzlichen Dank für die unvergesslichen Tage!“
- „Die Reise hat uns sehr gut gefallen. Sie war gut geplant, mit kurzweiligen Stopps. Es war eine nette Reisegruppe und prima Reiseleitung & Fahrer. Hotels: die Zimmer waren in jeder Hinsicht zu unserer vollsten Zufriedenheit. Verpflegung & Service sehr gut. Besonderer Dank an Herrn Honold, der seine Bretagne-Begeisterung auf alle Beteiligten übertragen hat.“
- „Die Reise hat unsere Erwartungen übertroffen und Lust auf mehr Frankreich gemacht. Wir danken Ihnen für die überaus angenehme und informative Gestaltung der Reise.“
- „Einmalige Busverpflegung, liebevoll gemacht. Jeder Tag mit einem Höhepunkt nach dem anderen.“
- „Die Reise war sehr informativ und äußerst gut organisiert.“
- „Es war alles rundum schön und gut. Wie für das leibliche Wohl gesorgt wurde ist einmalig!“
- „Sehr gut, abwechslungsreich, ausgewogenes Besichtigungsprogramm.“
- „Die Reiseunterlagen waren wie immer ausgezeichnet.“
- „Die Reise wurde zu einem individuellen Erlebnis durch die umfangreichen Kenntnisse und „Liebe zum Land“ von unserer Reisebegleitung Marcus Honold.“

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20
Mail: reisemacher@baumeister-knese.de
Net : www.reisemacher.de

Buchtipp

Eine sehr gute Einstimmung für jede Bretagne-Reise sind die bisher zwölf erschienenen Bretagne-Krimis rund um Kommissar Georges Dupin von Autor Jean-Luc Bannalec. Dem einen oder anderen Schauplatz aus diesen auch bereits mehrfach verfilmten Bestsellern werden wir bei dieser Reise begegnen.

Und der neueste Band, der im Juni 2024 erscheint, spielt auf der fantastischen, auch von uns besuchten Insel Ouessant!



JEAN-LUC BANNALEC
AUTOR

Bretonische Sehnsucht

Kommissar Dupins dreizehnter Fall

Kommissar Dupin ermittelt, Band 13

Am äußersten Rand der Bretagne, inmitten der Urgewalten des Atlantiks, liegt die wildschöne, tiefgrüne Insel Ouessant. Dort soll Kommissar Dupin ausgerechnet im Spezialauftrag des Präfekten einen mysteriösen Tod aufklären.

Ein mittelalter keltischer Musiker wird kurz vor dem wichtigsten Festival des Jahres tot am Ufer angeschwemmt. In seinem Haus entdeckt die Polizei einen Hinweis, der mit einer uralten dunklen Rite in Verbindung gebracht wird.

Doch die eingeschlossene Gemeinschaft der abgelegenen Insel erschwert Dupin das Ermitteln – Sinnen, Pissarierinnen und Mädchenzählfahrinnen leben hier jenseits der Normen und wissen: Auf das Unsichtbare kommt es an. Und Dupin stellt sich der beinahe unlösbaren Aufgabe, herauszufinden, was das sein könnte.

weniger -

Paperback 18,00 €	E-Book 14,99 €
-----------------------------	--------------------------

Freigelegener: 18.04.2024



DEGEMER MAD 
BIENVENUE EN BRETAGNE !



1. Tag (Dienstag, 24.09.2024): Anreise nach Le Mans (ca. 920 km)

Auf der Autobahn - mit **Frühstücks- und Mittagsimbiss à la Reisemacher** und einer Einstimmung auf Frankreich und die Bretagne - gelangen wir vorbei an Metz, Reims, Paris und Chartres nach **Le Mans**. Die Stadt hat mehr als „nur“ das berühmte 24h-Rennen zu bieten. Die sehenswerte Altstadt ist von kopfsteingepflasterten Gässchen durchzogen, die von Fachwerkhäusern und Renaissancepalästen gesäumt werden. Einzigartig ist die bemerkenswert gut erhaltene gallo-römische Stadtmauer vom Ende des 3. Jh. Die Kathedrale Saint-Julien im romanisch-gotischen Baustil ist mit einer Länge von 134 m und einer Grundfläche von 5000m² eines der größten Gotteshäuser Frankreichs.

Im **Hotel Concordia** beziehen wir unsere Zimmer und nehmen hier dann auch unser **Abendessen** ein.

24.09. – 25.09.2024 (1 Nacht) Hotel Concordia, Le Mans

Das Hotel Concordia (frz. 4-Sterne-Kategorie) befindet sich zentral im Herzen von Le Mans, unweit von Bahnhof und historischem Zentrum. Die geräumigen Zimmer sind in elegantem Stil eingerichtet und verfügen über Badezimmer, Haartrockner, Flachbildfernseher und WLAN. Die hoteleigene Brasserie Amphitryon serviert eine traditionelle und regionale Küche.



2. Tag (Mittwoch, 25.09.2024): „Degemer mad“ (herzlich willkommen) in der Bretagne – La Gacilly mit großer Fotoausstellung, kurze Besichtigung in Carnac, Übernachtung in Auray (ca. 320 km)

Auf der Autobahn geht es auf direktem Weg in die Bretagne. Unser erstes Ziel ist die im Tal des Flusses Aff gelegene kleine Stadt **La Gacilly**, die eine Menge Überraschungen bereithält. Die dynamische Entwicklung des Ortes ging Hand in Hand mit der Aktivität des Firma Yves Rocher, der bekannte Hersteller von Pflanzen- und Naturkosmetik hat hier seinen Sitz. Kurze Besichtigung im **botanischen Garten** des Unternehmens: in diesem Observatorium, das mehr als 1100 unterschiedliche Arten beherbergt, wird die wohltuende Wirkung verschiedener Pflanzen untersucht. Nach einem **Mittagsimbiss à la Reisemacher** erkunden wir die hübschen, blumengeschmückten Gässchen des Orts, die mit ihren alten



© CRT Bretagne / LAMOUREUX Alexandre

Häusern ebenso wie mit der Arbeit der zahlreichen hier niedergelassenen Kunsthandwerker bezaubern. Jährlicher Höhepunkt ist aber das von Juni bis September stattfindende **Fotofestival**, das bereits seit 2004 besteht. Über 800 großformatige Fotografien zu wechselnden Themen werden an den Fassaden ausgestellt und machen La Gacilly zu einer richtigen Freiluft-Galerie. Auf Wunsch kann auch ein Fabrikverkauf von Yves Rocher aufgesucht werden.

Am Nachmittag erreichen wir **Carnac**. Der Name der Stadt ist unweigerlich mit einem der größten Rätsel unserer Zeit verbunden, findet man hier doch eine riesige Ansammlung vorkeltischer Zeitzeugen wie Menhire, Dolmen und Tumuli. Wir besuchen das Informationszentrum und betrachten einige Steinreihen (Alignements), die insgesamt aus über 3000 aufrechtstehenden Steinen bestehen, die in bis zu 1,5 km langen Reihen angeordnet sind. Wahrscheinlich dienten sie astronomischen Zwecken.



© CRT Bretagne / BERTHIER Emmanuel

Weiterfahrt nach **Auray**. Das charmante Städtchen besitzt zwei alte Viertel: die Oberstadt rund um die Kirche Saint-Gildas und die Unterstadt an den Ufern des Flusses Loch, der sich weiter südlich unter dem Namen Rivière d'Auray in den Golfe du Morbihan ergießt. Dieses Saint-Goustan genannte Viertel gehört mit seinen kopfsteingepflasterten Gassen, einer Steinbrücke aus dem 13. Jh., Fachwerkhäusern und belebten Kais sicherlich zu den malerischsten Häfen der Bretagne. Im Jahr

1776 legte der Amerikaner Benjamin Franklin hier an, um König Ludwig XVI. zu treffen. Zimmerbezug und **Abendessen** im **Best Western Hotel du Loch**.

25.09. – 26.09.2024 (1 Nacht) Best Western Hotel du Loch, Auray

Das Best Western Hotel Auray Le Loch (frz. 3-Sterne-Kategorie) ist ruhig am Stadtrand gelegen und doch nicht weit vom Zentrum von Auray entfernt. So erreicht man in ca. 20 Gehminuten das malerische Hafenviertel St. Goustan. Die 30 Zimmer sind ausgestattet mit Dusche oder Bad/WC, Haartrockner, TV, Safe, WLAN. Im Restaurant „La Sterne“ kommt eine regionale Küche auf den Teller.

3. Tag (Donnerstag, 26.09.2024): Über die Ria d’Etel und die Distillerie des Menhirs nach Quimper (ca. 140 km)



© Baie de Quiberon Tourisme

Die **Ria d’Etel** ist eine vom Meer eroberte Bucht, in die mehrere Wasserläufe münden und in der man eine Vielzahl kleiner Inseln findet. Sie verzaubert mit der Vielfalt ihrer Landschaften: Sumpfbgebiete, Austernzuchten, Dünen, naturbelassene Strände und charmante kleine Buchten wechseln sich ab. Eine reiche Fauna und Flora lebt im Rhythmus von Ebbe und Flut. Wir besuchen den bezaubernden Weiler **Saint-Cado** mit kleinen Fischerhäusern und einer romanischen Kapelle, der sich auf einer Insel mitten im Fluss befindet und durch einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Außerdem findet sich hier eines der bekanntesten Postkartenmotive der Bretagne: auf dem benachbarten Inselchen Nichtarguer kann man ein berühmtes kleines Haus mit blauen Fensterläden bewundern, das einst einem Austernzüchter gehörte.

Wir erreichen den Landstrich der Cornouaille, dessen Name sich vom englischen „Cornwall“ herleitet. Die keltischen Siedler, die im 5. Jh. n. Chr. nach der Vertreibung durch die Angeln und Sachsen aus dem Südwesten Englands in die Bretagne flohen, stellten eine große landschaftliche Ähnlichkeit mit ihrer Heimat fest. Zunächst besuchen wir in **Plomelin** mit der **Distillerie des Menhirs** einen der renommiertesten Cidre- und Apfelbrandhersteller der Bretagne. Der Rundgang führt durch die Keller und endet im Probierraum, wo die vielfach prämierten Erzeugnisse wie Cidre, Chouchen (Honigwein), Lambig (dem Calvados verwandter Apfelbrand) oder Pommeau (Aperitif aus Apfelsaft und Lambig) verkostet werden können. Große Besonderheit ist der Whisky Eddu, der wie ein schottischer Single Malt hergestellt wird, jedoch auf der Basis von Buchweizen.



© CRT Bretagne / LE GAL Yannick

Weiterfahrt nach **Quimper**, Hauptstadt des Département Finistère. Auf bretonisch heißt die Stadt Kemper, was „Zusammenfluss“ bedeutet, so fließen hier Steir und Odet zusammen. König Gradlon, der aus der überfluteten Stadt Ys floh, soll die Stadt zur Hauptstadt von Cornouaille gemacht haben. In zentraler Lage beziehen wir unsere Zimmer im Hotel **Escale Océania**. Dann starten wir zu einem **orientierenden Rundgang mit der Reisebegleitung** durch die malerische Altstadt. Sie besticht durch mächtige Granithäuser, pittoreske Fachwerkhäuser, reizvolle Fußgängerzonen und schöne Plätze, sehenswert ist die prächtig renovierte Kathedrale. Drei Jahrhunderte lang dauerte die Errichtung, daraus resultiert eines der bedeutendsten gotischen Bauwerke der Bretagne. Die beiden renovierten Turmspitzen ragen in 76 m Höhe auf, dazwischen thront eine Statue von König Gradlon. Das **Abendessen** nehmen wir in einem **ausgewählten Restaurant** in der Nähe ein.

26.09. – 28.09.2024 (2 Nächte) Hotel Escale Océania, Quimper

Das 3-Sterne Hotel Escale Océania in Quimper liegt direkt gegenüber der Altstadt, fast am Ufer des Flusses Odet. Die Sehenswürdigkeiten sind bequem zu Fuß erreichbar. Es verfügt über 63 modern ausgestattete Zimmer mit Bad (meist mit Dusche) und WC, Flachbild-TV und WLAN.

4. Tag (Freitag, 27.09.2024): Entdeckungen in Douarnenez und Locronan (ca. 70 km)



Nicht weit ist es heute Morgen ans Meer an die sagenumwobene Bucht von Douarnenez. Der genaue Tagesverlauf ist davon abhängig, zu welcher Uhrzeit die Ile Tristan besucht werden kann (entscheidet sich erst relativ kurzfristig).

Vier Häfen bestimmen das Bild der terrassenförmig ansteigenden Stadt **Douarnenez**: Yachthafen, Neuer Hafen für die Hochseefischerei und der malerische alte Hafen Port Rosmeur für die Küstenfischerei. Anziehungspunkt für den Besucher ist auch der Museumshafen Port Rhu, ein Museum zur Schiffbaugeschichte. In einer ehemaligen Konservenfabrik und direkt am Kai

präsentieren mehr als 250 Boote die unterschiedlichen Traditionen der Welt, u.a ist eine norwegische Galasse und ein mauretanisches Langustenfangschiff zu sehen.

Direkt vor der Küste von Douarnenez liegt die sagenumwobene **Ile Tristan**. Die nur etwa 400 m vom Festland entfernte kleine Insel, die heute in Besitz der Küstenschutzbehörde ist, kann bei Ebbe zu Fuß und bei Flut während einer kurzen Bootsüberfahrt erreicht werden (alternativ). Der Legende nach spielte sich hier die namensgebende Liebesgeschichte von Tristan und Isolde ab. Im 16. Jh. soll das Eiland außerdem dem berühmten Seeräuber La Fontenelle als Unterschlupf gedient haben. Auf diesen 7 ha unberührter Natur mit Wiesen, Wäldchen und Obstgärten verbirgt sich hinter hohen Mauern auch ein Garten und eine Festung. Wir genießen den atemberaubenden Blick auf die ganze Bucht, bevor es wieder zurück aufs Festland geht.

Schon seit der Römerzeit ist Douarnenez für die Verarbeitung von Sardinen bekannt. Mithilfe eines 1850 in Nantes entwickelten Industrieverfahrens wurde Douarnenez zur Hochburg der Konserven. Eines der Lieblingsprodukte dieses neuen Industriezweigs waren Ölsardinen. Von einst bis zu 40 Konservenfabriken sind heute noch drei übrig geblieben, die dieses Know-How mit Produkten aus Sardinen, Makrelen, Thunfisch und vielen andere Fischarten und Schätzen aus dem Meer fortführen: Connétable, Petit Navire und **Kerbriant**. Von diesen dreien stellt heute nur mehr die letztgenannte handwerklich eingelegte Sardinen her. Sie ist die einzige Manufaktur, die man **besichtigen** kann – was wir heute auch machen werden. Wir entdecken die verschiedenen Schritte von der Ankunft der Rohstoffe bis zur Zubereitung und Verpackung der Endprodukte. Es schließt sich eine kleine **Verkostung** an.



© CRT Bretagne / LE GAL Yannick

Außerdem besuchen wir das Renaissancedorf **Locronan**, das zu den „schönsten Dörfern Frankreichs“ gehört und mehrfach als Filmkulisse diente (u.a. für „Tess“ von Roman Polanski). Der Name Locronan leitet sich von St. Ronan ab - einem aus Irland stammenden Mönch, der hier begraben liegt. Er soll die Einwohner das Weben gelehrt haben. Tatsächlich beruhte der Wohlstand von Locronan im Mittelalter auf der Herstellung hochwertigen Segeltuches. Herz des autofreien Zentrums ist der große gepflasterte Dorfplatz mit einem schönen Brunnen, der von 14 imposanten Häusern aus Granit gesäumt wird, die teilweise ansprechende Geschäfte

mit bretonischen Spezialitäten und Kunsthandwerk beherbergen. Hauptsehenswürdigkeit ist die im 15. Jh. im Stil der Flamboyant-Gotik erbaute Kirche Saint-Ronan mit ihrer reichen Ausstattung; direkt angebaut ist die Chapelle du Pénity, in der die Gebeine des Heiligen Ronan verehrt werden.

Das heutige Abendessen nehmen wir unweit von Locronan ein. Das **Manoir de Moellien** ist ein elegantes, einsam gelegenes Herrenhaus aus dem 17. Jh., bekannt für seine stimmungsvolle Inneneinrichtung mit bretonischen Antiquitäten und offenem Kamin sowie für die exzellente Küche mit einheimischen Spezialitäten. Rückfahrt zur Übernachtung in Quimper.

5. Tag (Samstag, 28.09.2024): Plougastel-Daoulas, Pointe de St. Mathieu, Übernachtung in Porspoder (ca. 140 km)



Erster Stopp des Tages ist die Halbinsel von **Plougastel-Daoulas**, die nach dem gleichnamigen Ort benannt und für den Anbau von Erdbeeren bekannt ist. Hier findet sich einer der bedeutendsten **Kalvarienberge** der Region. Er wurde Anfang des 17. Jh. nach einer Pestepidemie errichtet. Insgesamt 181 Figuren wurden in den Kersanton-Stein (grauer Granit) gehauen und erzählen in 20 Szenen die Passion Christi, umrahmt durch kleine Geschichten.

Nicht mehr weit ist es nun in die Hafenstadt **Brest**, die sich zu einer urbanen, maritimen Metropole gemausert hat, die durch die Reede von Brest mit dem Meer verbunden ist. Bei einer kleinen Rundfahrt sehen wir einige Hafenbereiche und die wichtigsten Bauwerke im Stadtzentrum. Die erste Stadtseilbahn Frankreichs überspannt die Bucht des Flusses Penfeld, an dessen Ufern sich auch einer der bedeutendsten Militärhäfen Frankreichs befindet.

Nun gelangen wir immer weiter Richtung Westen. An der Strecke nehmen wir ein kleines **Mittagessen** mit „Moules-frites“ ein (Miesmuscheln mit Pommes frites / Alternativen möglich).

Es erwartet uns eine der schönsten Landspitzen der Bretagne und einer der westlichsten Punkte auf dem französischen Festland: die **Pointe de St. Mathieu**. Schroffe, von Wind und Meer umtoste Felsen, ein imposanter, über den Ruinen einer alten Abtei wachender Leuchtturm – es bietet sich ein herrliches Bild, dessen Charme auch Sie sicher erliegen werden. Der Legende zufolge sollen Händler aus dem Léon, die den Leichnam des Heiligen Matthäus nach Hause brachten, vor dieser Landspitze wundersam vor dem Schiffbruch gerettet worden sein. Im 6. Jh. gründet Tanguy hier ein erstes Kloster, um die Reliquien des Heiligen aufzubewahren. Von der Abtei sind heute noch die romanische Fassade, die Steingewölbe des Chors und die Arkaden des Kirchenschiffs übrig. Dahinter birgt die Kapelle Notre-Dame-de-Grâce ein kleines Museum mit einigen Überresten der ehemaligen Abtei.



© CRT Bretagne / LE GAL Yannick

Wir sind nun an der Côte des Abers, die auch als Küste der Legenden bezeichnet wird. Hier schneiden sich mehrere fjordartige Meeresarme (Abers) in die bretonische Landschaft und das ungezügelte Meer trifft auf eine wilde Küste. Unser **Hotel Château de Sable** in **Porspoder** stellt durch seine Lage in Nähe des Wassers und das atemberaubende Panorama sicher den Höhepunkt unter den während dieser Reise besuchten Hotels dar. Es gibt zwei Restaurants: heute speisen wir in der **Brasserie Le Rivage**, in der eine feine und authentische Regionalküche auf den Teller kommt.

28.09. – 30.09.2024 (2 Nächte)

Hotel Le Château de Sable, Porspoder



Das 4-Sterne-Hotel Le Château de Sable ist ein Eco Hotel und liegt in ruhiger Lage hinter den Dünen von Porspoder, auf der Halbinsel St. Laurent. Die 27 komfortablen Zimmer verfügen über Bad (Badewanne oder Dusche, Haartrockner und WC), Telefon, Flachbildschirmfernseher, Kaffee- und Teezubereiter, Bademantel und kostenloses WLAN. Morgens stärken sie sich bei einem reichhaltigen Frühstück. Das Abendessen können Sie im gehobenen hoteleigenen Restaurant mit regionalen Produkten genießen und an der Bar den Abend ausklingen lassen. Außerdem verfügt das Hotel über einen kleinen Wellnessbereich.

Bitte beachten Sie, dass wir in diesem Hotel keinen Einfluss auf die Vergabe von Meerblickzimmern haben. Normalerweise sind die Einzelzimmer zur Landseite.

6. Tag (Sonntag, 29.09.2024): Überfahrt auf die Ile d'Ouessant, Inselerkundung inkl. Mittagessen (ca. 60 km plus Strecke auf der Insel)

Sind Sie bereit, auf den Spuren des neuen Falls von Kommissar Dupin zu wandeln und bis ans Ende Frankreichs zu gehen? Also dann, Kurs auf die **Ile d'Ouessant**! Mit dem **Schiff** der Gesellschaft Penn ar Bed geht es von **Le Conquet** in ca. 90-minütiger Überfahrt vorbei an den Inseln Béniguet, Molène und weiteren unbewohnten Inselchen des Archipels zum Hafen von Stiff, der vom gleichnamigen Leuchtturm überragt wird. Die 7 km lange Insel ähnelt den Scheren eines Krebses und ist von fantastisch geformten Felsen gesäumt. Abgesehen von einigen Fischern und Algensammlern arbeiten viele Männer bei der



Marine oder in der Hochseefischerei und überlassen Land, Haus und die schwarzköpfigen Schafe den Frauen. Zu den traditionellen Aktivitäten kommen Aquakultur und Tourismus hinzu. Im Bemühen, dem Wind zu entkommen, drängen sich die Schafe und einige Gemüsegärten hinter den reizenden Steinmüerchen zusammen. Eine **Reiseleitung** zeigt uns heute mit einem **örtlichen Bus** die Insel. Zunächst geht es in den Süden der Insel, wo die berühmte Fromveur-Strömung („großer reißender Bach“ auf Bretonisch) höchste Aufmerksamkeit jedes Kapitäns verlangt. Im Hauptort **Lampaul** werden wir zu einem **Mittagessen** erwartet, dabei steht auf Wunsch die Inselformalität Lammragout (in Torf gekocht) auf dem Speisezettel (Alternative möglich). Am Nachmittag entdecken wir den Norden und Westen der Insel mit seiner wilden Küste. Hier ragen weitere majestätische Leuchttürme auf oder neben der Insel empor, u.a. der Leuchtturm von Créac'h, einer der leistungsstärksten der Welt, der an seinem schwarz-weißen „Ringelshirt“ zu erkennen ist. Hier besuchen wir auch das **Leuchtturmmuseum**. Am späteren Nachmittag legt das Schiff wieder Richtung Le Conquet ab, vom dortigen Hafen Fahrt zum Hotel.



Zurück im Hotel Château de Sable in Porspoder dürfen wir uns heute auf ein **besonderes Abendessen** mit begleitenden Weinen im Feinschmeckerrestaurant **La Dune** freuen (1 Stern im roten Michelin-Führer)!

7. Tag (Montag, 30.09.2024): Kulturelle und kulinarische Entdeckungen an der Côte des Abers, weiter nach Pontorson (ca. 320 km)

Auch heute liegt der Schwerpunkt nochmal auf der als „Küste der Legenden“ bezeichneten **Côte des Abers** im Nordwesten des Finistère. Drei Meeresarme schneiden sich in die bretonische Landschaft. Der Aber Wrac'h ist mit der Engelsbucht und Teufelsbrücke eine Gegend der Kontraste. Der sich zwischen Feldern und bewaldeten Ufern schlängelnde Aber Benoît ist für seine Austern bekannt. Der Aber Ildut zwischen Atlantik und Ärmelkanal bietet Booten natürlichen Schutz. In der Gegend findet sich eine der höchsten Konzentrationen von Leuchttürmen und Leuchtfuern in Frankreich, mit dem Phare de l'Île Vierge ist darunter der höchste des Landes (82,5 m).



Am Aber Wrac'h in **Landéda** befindet sich in malerischer Lage direkt am Meer die **Abbaye Notre-Dame des Anges**, die in Kommissar Dupins 11.

Fall „Bretonische Nächte“ ein wichtiger Schauplatz ist. Die unter Denkmalschutz stehende Abtei wurde 1509 von Franziskanern gegründet. Nach zwischenzeitlichem Verfall unter verschiedenen Besitzern haben sich die heutigen Eigentümer einer kontinuierlichen Restaurierung verschrieben. Bei einem **geführten Rundgang** sehen wir die die Abteikirche, in deren Innerem als Besonderheit Schallgefäße in Kugel- oder Amphorenform zu sehen sind. Erhalten sind außerdem ein Taubenschlag, Nebengebäude sowie die Reste des Kapitelsaals.

Einen Blick auf die vorgelagerte Ile Vierge mit dem gleichnamigen Leuchtturm bietet die hübsche und ursprüngliche **Austernbar** des Austernzüchters **Maison Legris** am Archipel von Lilia. Der studierte Meeresbiologe Emmanuel Legris begründete das Unternehmen nach Aufhalten in Polynesien und auf Korsika im Jahr 1986. Nach Anfängen in der Muschelzucht liegt der heutige Schwerpunkt in der Aufzucht von Austern. In einem hellen und freundlichen Ambiente verkosten wir bei einem Glas Weißwein Austern, Wellhornschnecken oder Brote mit Aufstrich z.B. aus Wolfsbarsch, Langusten oder Jakobsmuscheln. Eine Spezialität in diesem Küstenabschnitt sind Abalone (Seeohren).



Ein weiterer außergewöhnlicher Platz an der bretonischen Küste ist der Weiler **Meneham** beim Dorf Kerlouan, ein restauriertes Küsten- und Algenfischerdorf im Pays Pagan. Bretonisch Ménez Ham bedeutet auf bretonisch „Dorf auf dem Berg“ – gemeint ist eine Anhöhe zwischen bizarr geformten Granitfelsen und einen wunderschönen Dünenstrand. Das in den 1970er Jahren von seinen Bewohnern endgültig verlassene Dorf mit seinem Wächterhaus und strohgedeckten Häusern wurde originalgetreu restauriert. In den Museumsbereichen kann man sich über das Leben der Fischer und die Geschichte des Ortes informieren, außerdem sind oftmals

Kunsthändler anzutreffen. Am meisten fotografiert wird wohl das Wächterhaus zwischen den Felsen aus dem Jahr 1756.

Die Schnellstraße führt uns nun in den Osten der Bretagne. Schon knapp hinter der Grenze im normannischen **Pontorson** beziehen wir unsere Zimmer im **Best Western Hotel Montgomery**. Hier auch **Abendessen**.

30.09. – 02.10.2023 (2 Nächte)

Best Western Hotel Montgomery, Pontorson

Im angenehmen Städtchen Pontorson unweit vom Mont Saint-Michel erlebt man im Best Western Hotel Montgomery den Charme einer historischen Unterkunft. Das Hotel bietet 32 bequeme Zimmer mit Bad/Dusche, WC, TV, Telefon und Haar-Föhn. Im Erdgeschoß erwarten Sie Restaurant und Bar.



8. Tag (Dienstag, 01.10.2024): Saint-Malo und der Mont-Saint-Michel (ca. 120 km)



© CRT Bretagne / BERTHIER Emmanuel

Wieder zurück in der Bretagne führt uns der Weg in die herrliche **Bucht des Mont-Saint-Michel**, wo es weltweit die zweithöchsten Gezeitenunterschiede gibt, es liegen manchmal bis zu 15 m zwischen Ebbe und Flut. Auf reizvoller Strecke vorbei am Austernort Cancale und der wilden Landspitze Pointe du Grouin mit ihren vorgelagerten Felsen und Inselchen geht es entlang der Smaragdküste in die stolze Korsarenstadt **Saint-Malo**. Kurzer **Rundgang** mit der Reisebegleitung durch die engen Gassen der vom Meer umschlossenen Altstadt „Intra-Muros“ mit ihren stolzen Granithäusern und auf der mächtigen Stadtmauer. Im 16. Jahrhundert machte sich Jacques

Cartier von hier auf, um Kanada zu entdecken. Die auf allen Weltmeeren segelnden Reeder sicherten der Stadt ihren Wohlstand, die im Schutz der Befestigungsmauern prosperierte. Im 18. Jh. untermauerten Korsaren wie Duguay-Trouin und Surcouf, die in Kriegszeiten unter der französischen Königsflagge unterwegs waren, das Ansehen Saint-Malos. Auch heute noch ist die Stadt ein wichtiger Fähr-, Handels- und Fischereihafen; auf der anderen Seite aber auch ein beliebtes Seebad mit einem wunderbaren, breiten Stadtstrand, der direkt bei der Altstadt beginnt. Bei Ebbe sind die vorgelagerten Inseln Fort du Petit Bé mit dem Grabmal von François-René de Chateaubriand und das befestigte Fort National zu Fuß erreichbar. Mittagspause **zur freien Verfügung**.

Am Nachmittag zurück zu einem kurzen Aufenthalt im Hotel in Pontorson.

Nun steht das „Wunder des Abendlands“ auf dem Programm: der **Mont-Saint-Michel**! Wir erreichen den großen Parkplatz auf dem Festland, weiter geht es mit einem Shuttlebus. Die pyramidenförmig angelegte, bis zu 80 m aufragende **Abtei** liegt auf einer felsigen Insel im Wattenmeer des Ärmelkanals. Im Jahr 2015 wurde ein riesiges Restaurierungsprojekt beendet, das den maritimen Charakter wiederherstellen und der Verlandung der Bucht entgegenwirken soll. Dafür wurde der 1869 angelegte Straßendamm entfernt und durch eine 760 m lange Stelzenbrücke ersetzt, die Ebbe und Flut freie Bahn lässt. Mithilfe einer Schleuse am Fluss Couesnon wird Wasserdruck erzeugt, um einen Teil der abgelagerten Sedimente wegschwemmen zu können. Vom Fuße des Bergs steigt man durch die Grand Rue hinauf zum „Merveille“ (Wunder) genannten Klosterkomplex. Die Gründung soll auf eine Erscheinung des Bischofs von Avranches zurückgehen: 708 wurde er im Traum vom Erzengel Michael mehrfach zum Bau einer Kirche aufgefordert. Und so begann man mit der Errichtung eines Bauwerks, dessen Fertigstellung mehrere Hundert Jahre dauerte und bis zur französischen Revolution zahllose Pilger anlockte, die hier den Reliquien des Heiligen Michael Ehre zollten. Oben in der Abtei angelangt machen wir einen Rundgang nach einem eigenen Rhythmus, dazu stehen deutschsprachige **Tablets** zur Verfügung. Eine Besichtigung dieses Bauwerks aus dem 11. bis 13. Jh. bleibt unvergesslich (UNESCO-Weltkulturerbe).



Im Anschluss nehmen wir unser **Abendessen** in einer **Crêperie** auf dem Mont-Saint-Michel ein (eine herzhafte Galette, eine süße Crêpe, Cidre und Kaffee). Bevor wir mit dem Shuttlebus zum Parkplatz zurückfahren, haben wir noch etwas die Gelegenheit, den Klosterberg in der am Abend einkehrenden Ruhe zu genießen, ein besonderes Erlebnis. Dann Rückfahrt mit unserem Bus zum Hotel in Pontorson.

9. Tag (Mittwoch, 02.10.2024): Besichtigung in der Bretagne, weiter nach Amiens (ca. 420 km)

Heute Morgen fahren wir ein letztes Mal ein kleines Stück zurück in die Bretagne, wo wir zu einer kleinen **Besichtigung** erwartet werden, lassen Sie sich überraschen...!



Dann queren wir die Normandie, um am späteren Nachmittag die Picardie zu erreichen. In der historischen Hauptstadt **Amiens** beziehen wir unsere Zimmer im **Hotel Mercure** in sehr guter Zentrumslage. Fast gegenüber liegt die gotische Kathedrale, eine Sehenswürdigkeit von erstem Rang (bereits seit 1981 UNESCO-Weltkulturerbe). Sie gilt als größte in Frankreich und erreicht eine Länge von 145 m bei einer Höhe des Mittelschiffs von 42,5 m. Seit 1220 bauten die reichen Bürger von Amiens „ihre“ Kathedrale rund um die bedeutsame Reliquie des „Hauptes Johannes' des Täufers“. Die Tatsache, dass fast das gesamte Gebäude an einem Stück erbaut wurde, erklärt den geschlossenen und harmonischen Eindruck. Weitere interessante Gebäude sind Rathaus, Belfried oder Justizpalast. In Amiens lebte Jules Verne 35 Jahre lang und Sankt Martin teilte hier seinen Mantel. Stimmungsvoll ist auch das Viertel Saint-Leu in der Unterstadt, die ab dem 12. Jh. zwischen den zahlreichen Wasserarmen der Somme angelegt wurde und u.a. von Spinnern, Webern und Färbern bevölkert war. **Abendessen** im Hotel.

02.10. – 03.10.2024 **Hotel Mercure Cathédrale, Amiens**

Das Hotel Mercure Amiens Cathédrale (französische 4-Sterne-Kategorie) befindet sich in erstklassiger Lage im Zentrum von Amiens, in geringer Entfernung zur Kathedrale, zum historischen Viertel Saint-Leu und zur Fußgängerzone. Alle Zimmer sind klimatisiert und mit modernem Komfort eingerichtet. Zu den Hoteleinrichtungen gehören des weiteren Bar, Restaurant und Aufzug.



10. Tag (Donnerstag, 03.10.2024): Heimreise nach Ulm (ca. 800 km)

Mit einem Blick zurück auf erlebnisreiche Tage und ein liebenswertes Land treten wir die Heimreise auf der Autobahn an, natürlich nicht ohne **Verwöhnung à la Reisemacher**. Geplante Rückkehr nach Ulm gegen ca. 20.00 Uhr.

Leistungen / Preis

- Fahrt in einem klassifizierten 5-Sterne-Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapp Tisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- 1 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Hotel Concordia in Le Mans
- 1 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Best Western Hotel du Loch in Auray
- 2 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Escale Océania in Quimper
- 1 x 3-Gang-Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Restaurant L'Epée in Quimper
- 1 x 3-Gang-Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Manoir de Moellien bei Locronan
- 2 x Übernachtung/ Frühstücksbuffet im Hotel Château de Sable in Porspoder
- 1 x 3-Gang-Abendessen (inkl. 2 Gläser Wein, Mineralwasser und Kaffee) in der Brasserie Le Rivage im Hotel Château de Sable
- 1 x 4-Gang-Gourmet-Abendessen (inkl. 2 Gläser Wein, Mineralwasser und Kaffee) im Restaurant La Dune im Hotel Château de Sable
- 2 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Best Western Hotel Montgomery in Pontorson
- 1 x 3-Gang-Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Hotelrestaurant
- 1 x 2-Gang-Abendessen (inkl. Cidre und Kaffee) in einer Crêperie auf dem Mont-Saint-Michel
- 1 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Hotel Mercure in Amiens
- Geführte Besichtigung und Verkostung in der Distillerie des Menhirs
- Besuch der Ile Tristan, evtl. mit Bootsüberfahrt
- Geführte Besichtigung und Verkostung in der Conserverie Kerbriant in Douarnenez
- Mittagessen (Muscheln oder Alternative) inkl. 1 Getränk in einer Brasserie bei der Pointe de Saint-Mathieu
- Fährüberfahrten auf die Ile d'Ouessant ab/an Le Conquet
- Geführte Inselrundfahrt auf der Ile d'Ouessant
- Mittagessen (Lammragout oder Alternative) inkl. 1 Getränk auf der Ile d'Ouessant
- Eintritt ins Leuchtturmmuseum auf der Ile d'Ouessant
- Geführte Besichtigung in der Abbatte Notre Dame des Anges
- Mittagsimbiss mit Austern und Meeresfrüchten inkl. 1 Getränk in der Maison Legris in Plouguerneau
- Eintritt und Tablet in der Abtei auf dem Mont-Saint-Michel
- Kleines Überraschungsprogramm am 9. Tag
- Service und Betreuung à la Reisemacher inkl. umfangreicher Verpflegung
- Reisebegleitung ab/an Ulm voraussichtlich durch Bretagne-Kenner Marcus Honold

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 2398,- €

Einzelzimmerzuschlag 514,- €

Sollten Sie keine Reiserücktrittskostenversicherung haben, kann diese auch über uns abgeschlossen werden. Bitte fragen Sie ggf. bei uns nach!

Das „Ganz-Viel-Inklusive-Programm“ – haben Sie nachgezählt?
9 teilweise gehobene Abendessen (meist inkl. Wein), mehrere gebuchte Mittagessen oder –imbisse à la Reisemacher, mehrmals Kaffee und Kuchen, alle Eintritte und Verkostungen, Überraschungen
– **alles mit Liebe für Sie geplant und vorbereitet...!**

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafengebühren oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Abfahrtszeiten

5.00 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese, (Parkmöglichkeit!)
 5.20 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerner Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)
 5.45 Uhr A 8, Ausfahrt Merklingen, bei Aral-Tankstelle

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

Ihre Reisebegleitung Marcus Honold



„Frankreich, eines der vielfältigsten und meistbesuchten Länder der Welt, fasziniert mich schon sehr lange. Denn in jedem Winkel des Hexagons finden sich hochkarätige Kultur, kulinarische Genüsse, fantastische Landschaften und herzliche Gastfreundschaft!

Schon im Alter von 14 Jahren war ich beim Schüleraustausch in der Bretagne und bereits zwei Jahre später fuhr ich mit dem Rennrad von meinem Heimatort Bermaringen in die bretonische Partnergemeinde Moustoir-Remungol – ein unvergessliches Erlebnis. Bis heute ist mir diese

Gemeindeparterschaft so wichtig, dass ich aktiv Jugend- und Erwachsenenbegegnungen zwischen beiden Orten organisiere. Kulinarische Abende, ein auch von Reisemacher-Gästen gern besuchter Stand beim Blausteiner Herbst u.v.m. sind weiterer Bestandteil der Aktivitäten.

Französisch-Leistungskurs, zwei Semester Französisch-Studium und die Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann beim renommierten Frankreich-Reiseveranstalter La Cordée Reisen trugen des Weiteren zur Begeisterung für unser wunderschönes Nachbarland Frankreich bei.

Bereits seit Ende 1998 bin ich ein „Reisemacher“ und dabei in erster Linie für unsere ausgeschriebenen Reisen verantwortlich: von der Planung über die Abwicklung bis zur Reisebegleitung, v.a. wenn es nach Frankreich geht. Seit ich 1999 zum ersten Mal eine Gruppe nach Paris begleiten durfte, habe ich das vielfältige Land vom Ärmelkanal bis zum Mittelmeer, von den Alpen bis zum Atlantik, von den Vogesen bis zu den Pyrenäen, von der Loire bis ins Zentralmassiv unzählige Male mit begeisterten Gruppen erkunden dürfen und freue mich auf viele weitere Entdeckungen!“

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport:

Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:

Fahrt in einem unserer mit 5 Sternen klassifizierten Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort – hier sind Sie bestens unterwegs!

Unterkunft:

Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:

Übernachtung in guten bretonischen Wohlfühlhotels. Besonderen Wert haben wir auf eine vorteilhafte Lage im Stadtzentrum oder in der Nähe vom Meer gelegt! Frankreich-typisch manchmal etwas kleinere Zimmer.

Verpflegung:

Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:

Mehrmals Verpflegung à la Reisemacher mit Mittagsimbissen, Kaffee & Kuchen... Vor Ort mehrere gebuchte Mittagessen. Die Abendessen finden meist in ausgewählten Restaurants außerhalb der Hotels statt, meist inkl. Getränke!

Übersicht der Übernachtungsorte

